

# KUNSTHAUS AM MUSEUM

CAROLA VAN HAM

GEMÄLDE · ANTIQUITÄTEN  
VERSTEIGERUNGEN

5 KÖLN, DRUSUSGASSE 1-5 · TELEFON 238137

**Kunstauktionen: März, Juni und Oktober**  
**Sonderauktion außereuropäische Kunst und**  
**archäologische Funde im November**  
**Katalog auf Anfrage**

Angebote von Sammlungen und  
Einzelstücken jederzeit angenehm.  
Besichtigung nach Vereinbarung.

## 425 Jahre

Tradition



Fortschritt

Wagner'sche Univ.-Buchdruckerei Buchroithner & Co.

Innsbruck, Erlersstraße 5-7

Telefon 052 22/29 7 61

## Für den Kunstsammler

Elisabeth Rücker: Karl Rössing. Linolschnitte 1949-1972. Werkverzeichnis, Beispiele aus dem Holzstichwerk 1917-1950. Katalog Nr. 23 der Albrecht-Dürer-Gesellschaft zur Karl-Rössing-Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum. Die so rührende Albrecht-Dürer-Gesellschaft in Nürnberg hat zu ihrer 23. Ausstellung einen Katalog herausgebracht, der sich würdig an die stattliche Reihe der vorausgegangenen Publikationen anschließt. Neben einem Beitrag von dem Künstler selbst und von dem Wiener Kunstkritiker Kristian Sottriffer verdient vor allem der Essay von Elisabeth Rücker, die für die Ausstellung verantwortlich zeichnete, „Konstanten und Entwicklung im graphischen Werk Karl Rössings“ eine besondere Beachtung.

Der Katalog erfaßt das gesamte vorhandene graphische Werk Karl Rössings und liefert so ein komplettes Œuvreverzeichnis dieses österreichischen Künstlers, der 1897 in Gmunden geboren wurde und heute in Gauting vor München lebt.

Wie alle vorangegangenen Kataloge ist auch dieser beispielhaft in seiner wissenschaftlichen Exaktheit und Akribie sowie in seiner typographischen Gestaltung. Der Abbildungsteil vermittelt mit zahlreichen Schwarzweiß- und Farbbildern einen hervorragenden Eindruck von der subtilen und vielschichtigen Kunst Karl Rössings.

amk-Prädikat: Katalog, allen wissenschaftlichen Ansprüchen entsprechend, hervorragende foto- und drucktechnische Ausstattung. Wilhelm Mrazek

**München – Goldschmiedearbeiten aus Wien**  
Die Wienerin Ulrike Zehetbauer-Engelhart machte ihr Diplom an der Akademie der bildenden Künste in München, praktizierte anschließend in ihrer Heimatstadt Wien, um sich daselbst auch mit einem Atelier zu etablieren. Fast eineinhalb Monate des Vorjahres (November-Dezember) zeigte die Künstlerin in der Münchener Galerie für internationale angewandte Kunst im Rahmen der Werkformausstellung in der Galerie Handwerk ihre Arbeiten. Ihr sind schockierende, ihrer Funktion enthobene Schmuckstücke ein Greuel, und als Ziel ihrer Arbeit sieht sie das Ästhetische, Schöne und nicht zuletzt das Funktionelle. Der Amerikanismus „Design“ muß für sie daher auch dubios bleiben.

**Gütersloh/Westfalen –  
Karl Anton Fleck bei Tigges**

Der Wiener Graphiker K. A. Fleck, der zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn einige Jahre in Schweden lebte und daselbst 1955 bis 1958 im Kunstmuseum Hälsingborg an Ausstellungen beteiligt war, ist nunmehr nach seiner 1972 in der Wiener Galerie in der Blutgasse stattgefundenen Ausstellung mit 20 Akten in der Kunsthandlung Tigges in der Gütersloher Königstraße zu Gast gewesen.

□

Bildnachweis: (Seitenangabe in Ziffern)

Akademie der bildenden Künste, Wien, 20-23 – Albertina, Wien, 3 – Alte Pinakothek, München, 4, 8 – F. Bastl, 41 – P. Baum, Wien, Titelbild und 39 – Biblioteca Apostolica Vaticana, Archivio Fotografico, Vaticano Latino, Rom, 10 – Bogenverlag, München, 43 – H. Brandauer, Salzburg, 6 – Werkstatt Breitenbrunn/Bgld., 41 – eidos – Galleria d'arte, Mailand, 43 – Archiv A. Frohner, Wien, 41 – Galerie an der Stadtmauer, Villach, 41 – Galerie der Stadt Wels, 41 – Galerie in der Blutgasse, Wien, 39 – Kleine Galerie, Schönau, 41 – Neue Galerie der Stadt Linz, 41 – Galerie Welz, Salzburg, 41 – Ganggalerie Rathaus Graz, 43 – Archiv Dr. Kurt Holter, Wels, 10-13 – Künstlerhaus Graz, 41 – Kunsthistorisches Museum, Wien, 7 – Museum der Stadt Regensburg, 2 – National Gallery, London, 5 – Niederösterreichisches Landesmuseum, Wien, 41 – Österreichische Galerie, Wien, 39 – Österreichisches Kulturinstitut, Rom, 43 – Österreichisches Museum für angewandte Kunst (E. Ritter), Wien, 15-19 – C. Pospesch, Salzburg, 7 – Archiv Dr. K. Rossacher, Salzburg, 54, 55 – Schwingenschlögel, Wien, 39 – Semperit-Zentrum, Wien, 43 – Edition Tusch, Wien, 43 – Veritas Verlag, Linz, Titel und 1 – Archiv N. Watteck, Salzburg, 2, 3 – Archiv Dr. G. Woeckel, München, 25, 27.